

# B e y l a g e

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 13. Januar 1827.

---

## Bekanntmachungen.

Einladung zur Unterzeichnung

(ohne Vorausbezahlung)

auf

**Ernst Wagner's sämtliche Werke,**

in 10 Bänden.

Ausgabe letzter Hand,

besorgt von

**Friedrich Mosengeil.**

Des Herausgebers „Briefe über den Dichter E. Wagner“ fanden eine freundliche Aufnahme im Publikum, und die vorläufig verbreitete Subscriptionsanzeige von Wagner's Werken in wohlfeiler Taschenausgabe hat ebenfalls bis jetzt kein ungünstiges Resultat geliefert. An der baldigen Erscheinung läßt sich nunmehr um so weniger zweifeln, da Herr Gerhard Fleischer in Leipzig das ausschließliche Verlagsrecht von den Wagner'schen Erben erworben, Herr Varnhagen aber das Subscriptionsgeschäft vertragsmäßig an den Herrn Verleger abgegeben hat.

Sich hier über den klassischen Werth jener Werke zu verbreiten, möchte um so überflüssiger seyn, da dieses bereits in den erwähnten „Briefen“ umständlich geschehen und unter anderm auch mit dem Urtheile eines großen Schriftstellers, Jean Paul Fr. Richters, besetzt worden ist.

Der Zusatz des Titels: „Ausgabe letzter Hand,“ hat seine Geltung im eigentlicheren Verstande. Der Herausgeber fand nämlich im handschriftlichen Nachlasse des Dichters sehr viele Vorarbeiten für künftige Auflagen;



lagen; und hat die eingetragenen Verbesserungen und Zusätze auf das gewissenhafteste zu benutzen gesucht.

Fr. Mosengeil.

Mit Vergnügen habe ich den Verlag der sämtlichen Werke von Ernst Wagner übernommen, welche in 10 Bänden bey mir erscheinen werden.

Der Subscriptionspreis für alle 10 Bände ist Vier Thaler Sächsisch, oder Sieben Gulden Zwölf Kreuzer Rheinisch, und dauert bis das Werk die Presse völlig verlassen hat. Nach diesem Termin findet eine beträchtliche Erhöhung des Preises statt.

Die Ausgabe wird in 3 Lieferungen geschehen, und zwar die erste in der Jubilatemesse, die zweyte in der Mitte des Sommers und die dritte und letzte zur Michaelismesse 1827. Vey Empfang der ersten Lieferung wird der Betrag für alle 10 Bände entrichtet.

Ausführliche Anzeigen dieser Ausgabe, nebst Probe des Drucks und des Papiers sind in allen Buchhandlungen zu haben, so wie auch jede Buchhandlung Subscription darauf annimmt. Im December 1826.

Gerhard Fleischer in Leipzig.

In Halle ladet zur Subscription Ed. Anton.

Der lustige Gesellschafter ist wieder zu haben bey

Eduard Anton.

Es soll ein Gut, eine Stunde von Bernburg gelegen, mit 8½ Hufe gut Feld, 7 Morgen Wiesen, 2 Gärten, mit sehr guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 6 Pferden, 15 Stück Rindvieh, 100 Stück Schaafen, nebst Ackergeräthschaften und sonst noch zur Wirthschaft gehörigen Sachen, Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Nähere Nachricht hierüber erfährt man zu Halle in der Märkerstraße Nr. 459 zwey Treppen hoch.

Den 6ten Januar ist Abends ein kleiner Pelztragen von Warber mit rothem Futter verlohren worden; wer denselben auf dem alten Markte Nr. 576 abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.



Nächstkommenden Montag, als den 15ten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, sollen vor dem Eckerschen Hause sub Nr. 1049 am Mühlberge hieselbst, zehn Stück Mählpferde öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich versteigert werden. Halle, den 9. Januar 1827.

Vigore Commissionis.

Krüger, Königl. Landgerichts-Secretair.

Auction. Montags den 22sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage sollen im Scharrngebäude verschiedene Mobilien und Effecten, als: Stuh-, Taschen- und Wanduhren, Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Hausgeräthe, auch ein gut conditionirtes Fortepiano von Birkenmaser, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 10. Januar 1827.

A. W. Köfler.

Holzverkauf. Mittwoch den 17ten d. M., früh 10 Uhr, sollen im Königl. Heiderewier, Distrikt Wildschuppen, eine Quantität Eichen auf dem Stamme meistbietend verkauft, und vor dem Termine die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 8. Januar 1827.

Im Auftrag.

Der Obersförster Fromme.

Feinsten Uelzner Flachs Nr. 1 das Pfund 9 Sgr. 5 Pf., dito Nr. 2 das Pfund 7 Sgr. 6 Pf. bey  
Heinrich Keil jun. Große Klausstraße.

Verkauf. Ich bin Willens, mein auf dem Stege sub Nr. 1756 belegenes Haus, welches 10 Stuben, 5 Küchen, 2 Keller, Kammern, Bodenraum, Garten und Hofraum enthält, aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige, welche Willens sind es in Augenschein zu nehmen, bitte ich, sich bey mir zu melden. Meine Wohnung ist auf dem Domplatz Nr. 1036 bey dem Tuchmachermeister Lauterhahn.

S. Spiegel.



### Chemisches Wasch- und Rasir-Pulver.

Eine gemäß amtlichen Zeugnisse des Herrn Geh. Rath und Ritter D. Hermbstädt vom 21. April 1825 dem Unterzeichneten wohlgelungene Mischung, deren Vertrieb deshalb laut verehrlicher Ministerial-Befügung Berlin vom 20. Julius 1825 durch die gesammte Preussische Monarchie bewilligt, und die auch nach bewährtem Gebrauche bereits mit seither sich mehrendem Beyfall aufgenommen worden.

Dies Pulver ist, bey fortgesetzt täglicher Anwendung zu Reinigung des Gesichts, des Halses, der Arme und Hände, als vorzügliches Mittel anerkannt wider Sommerprossen, Schuppen, Flecken und Aufspringen der Haut, und jeden Falls zu Erlangung eines schönen Teints.

Einer Bohne groß verwandte man Morgens und Abends mit wenig weichem lauwarmen Wasser in der Hand zu Schaum, reibe die zu reinigenden Stellen damit ein, und wasche diese sofort wieder ab. Gleich geringe Quantität an Pulver und Wasser ist nur erforderlich, einen festen Rasirschaum zu erlangen, so daß mit einer  $7\frac{1}{2}$  Sgr. kostenden versiegelten Schachtel sehr lange ausgereicht werden kann.

Den Debit davon hat für Halle und Umgegend Herr Heinrich Keil jun. in Halle, große Klausstraße Nr. 909, gütigst übernommen.

### Brande,

Apotheker zu Loburg, Ehrenmitglied des Apotheker-Vereins im nördlichen Deutschland.

(Im vorigen Stück ist ebenfalls zu lesen Loburg statt Coburg.)

Ich empfang den erwarteten billigen Transport großer pommerischer Neunaugen, neue Mallaga'sche Citronen das Duzend  $13\frac{1}{2}$  Sgr., 15 und  $17\frac{1}{2}$  Sgr.

Blüthner. Alte Markt.

Einen Lehrling, er sey aus der Stadt oder vom Lande, sucht unter annehmlichen Bedingungen

der Schuhmachermeister Kloss,  
in den Neuhäusern Nr. 200.



## Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir von der gegenwärtigen Leipziger Messe unser Waarenlager aufs neueste und modernste völlig assortirt haben, bestehend in ganz feinen Kartunen der neuesten Dessains und Farben, schwarze und rouleurte Merinos, schwarze und couleurte Seidenwaaren, feine moderne Westenzeuge und viele andere dergleichen Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen offeriren. Um gütigen Zuspruch bitten

Gebrüder **Holzmann.**

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 9. Januar 1827.

Von künftigen Sonntag an sind in meiner Kuchenbäckerey täglich frische Pfannkuchen nach Berliner Art, mit eingemachten Früchten und Gelee's gefüllt, und Kädergebäckenes zu haben.

**Blüthner.** Alte Markt.

Vom 14. Januar bis Ostern sind alle Sonntage und Montage frische Pfannkuchen zu haben auf der Maille bey **Beiling.**

Von jetzt an sind bey mir alle Tage frische Berliner Pfannkuchen mit Eingemachten, Gelees und Marmeladen gefüllt, so wie auch Spritzkuchen zu haben. Bestellungen werden prompt besorgt.

**Gustav Kink,** Conditor.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß von Sonnabend den 13ten d. M. an alle Tage frische Fasten- und Zimmt-Brezeln zu haben sind bey dem

**Bäckermeister Kühn**  
auf dem Trödel.

Alle Sorten Bier- und Branntweingläser (vorzüglich den Herren Gast- und Schenkwirthen zu empfehlen), so wie auch allerley Arten Cylinder, auf Lampen und in Laternen, habe ich jetzt wieder erhalten und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bey dem Glasermeister **Wagner** gegen den Kronprinzen über.



## Handlungs = Anzeige.

Merinos von 5 bis 20 Egr.  $\frac{1}{4}$  br. Circassia, schwarzen Satin Türk von  $12\frac{1}{2}$  bis  $32\frac{1}{2}$  Egr. die Elle, bunten Satin Türk in neuesten Farben zu Mänteln und Kleidern passend die Elle  $11\frac{1}{4}$  Egr., schwarzen schweren Doppel-Florence die Elle  $8\frac{1}{4}$  Egr., in bunten Farben 8 Egr.,  $\frac{1}{2}$  große rothe Körper-Tücher auf beyden Seiten, ächt in der Farbe, das Stück  $6\frac{1}{4}$  Egr., die neuesten Zig- und andere neue Kartune von 4 Egr. bis 15 Egr., Garbinenmuffelin von 3 bis 10 Egr., alle andere Artikel zu den möglichst billigen Preisen bey

J. Ernschal und Comp.

Schwarze Petinet-Tücher das Stück  $12\frac{1}{2}$  Egr., Körper- und Gesundheits-Flanell, französischer Batist von 1 Zhr. bis 2 Zhr. 15 Egr.

J. Ernschal und Comp.

$\frac{1}{2}$  weiße Berl. Gaze von  $5\frac{1}{4}$  bis  $12\frac{1}{2}$  Egr., so wie eine Partie 50 bis 60 Stück  $\frac{1}{4}$  große ächte französische weiße gewirkte Umschlagetücher mit Pleins, früher gekostet das Stück 12 Zhr., jetzt 2 Zhr. 15 Egr. bey

J. Ernschal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Gewirkte Unterziehbeinkleider sind angekommen bey

J. Ernschal und Comp.

Fein Orinoco Cnaster in Rollen das Pfund 25 Egr.

- Portorico in Rollen . . . à 10 Egr. u.  $12\frac{1}{2}$  s
- Cnaster geschnitten . . . . . 20 s
- Portorico dito . . . . . 15 s
- Maryland . . . . .  $12\frac{1}{2}$  s
- Amerikaner . . . . . 10 s
- Ungarischer . . . . .  $6\frac{1}{4}$  s

Kann seines angenehmen Geruchs und besonderer Leichtigkeit wegen bestens empfehlen

Ludwig Trenkemann. Steinweg Nr. 1720.

Alter und neuer Hafer wird in Scheffeln und Wägen verkauft bey

Kayser und Comp.

Große Steinstraße Nr. 166.



Zu den bevorstehenden Maskenbällen sind Aehren, Rosen und Rosenblätter in Gold und Silber, so wie auch Blätter in Grün zu denselben billigen Preisen, wie in vorigen Jahren und nach vorheriger Bestellung, auch andere Redoutensachen zu haben bey

Amalie Linde,

auf dem Neumarkt, Geiststraße Nr. 1261.

Ich zeige hiermit an, daß meine Pfannkuchen, obgleich nur Hallische, dennoch von gutem und feinem Geschmack sind. Auch sind täglich frische gefüllte Neunaugen zu bekommen.

Schütze.

Große Ulrichstraße Nr. 72.

Alle Sorten Schnupftabate, sowohl Magdeburger Fabrik, als auch von Kretler in Leipzig: St. Omer Nr. 1 und 2 empfiehlt bestens

W. Fürstenberg.

Große Ulrichstraße Nr. 76.

Ich mache den hiesigen löblichen Schuhmachermeister und Gesellen bekannt, daß sie alle Sorten Werkzeug zu sehr billigen Preisen bekommen können in Nr. 815 neben dem blauen Hecht.

Gottlieb Berger.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldenen Ringe.

Den 20sten Januar ist Gelegenheit nach Leipzig und den 22sten nach Braunschweig zu fahren, bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Es ist alle Woche Dienstags und Mittwochs Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Kyris in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 15. oder 16. Januar ist Gelegenheit nach Berlin bey Sagen in der großen Steinstraße Nr. 162.



## E i n l a d u n g.

Sonntag als den 14. Januar ist bey mir Gesellschaftstags mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Anzeige. Auf zukünftigen Montag, als den 15ten Januar, soll bey mir Karpfen- und Pfannkuchenschmaus mit Musik und Tanz gehalten werden, hierzu ladet ergebenst ein

Friedrich Weise im Apollgarten.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 14. Januar, Pfannkuchenfest mit Musik bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Sonntag den 14. Januar ist das erste Pfannkuchenfest in der goldnen Egge, wozu ergebenst einladet

der Gastgeber Sunf.

Montag den 15. Januar ist bey mir Wurstfest mit Musik und Tanz, wobey Portionenweise gespeist wird.

Wilh. Koch.

Es ist mir am vergangenen Montag ein Dachshund zugelaufen, der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren von mir zurück bekommen. Erbdel Nr. 796.

Es ist abermals am Dienstag Vormittag, den 9ten Januar, in der Galgstraße ein goldner Ring mit Buchstaben gefunden worden, der rechtmäßige Eigenthümer kann sich bey mir melden.

Christoph Pfahl III. Galgstraße Nr. 314.

Es ist fortwährend gute unverfälschte Milch vom Rittergut Passendorf am Thorweg der Stadt Jürid von Morgens 6 Uhr an das Maas zu 1 Silbergroschen zu haben.

Sonnabend den 13. Januar zum Abendessen Zanter, Karpfen mit polnischer Sauce, Truthahnsbraten, gedämpfte Leber vom Kalb.

Wilh. Koch.